



Verein Haus der Donauschwaben e. V. Sindelfingen

Verein Haus der Donauschwaben e. V. – Goldmühlestr. 30 – 71065 Sindelfingen

Vorsitzender: Raimund Haser MdL

Haus der Donauschwaben
Goldmühlestraße 30, 71065 Sindelfingen
Telefon: 07031-7937630
Fax: 07031-7937640
eMail: info@haus-donauschwaben.de
Internet: www.haus-donauschwaben.de

E I N L A D U N G

Das St. Gerhardswerk Stuttgart,
das Gerhardsforum München und
der Verein Haus der Donauschwaben e.V., Sindelfingen

laden herzlich ein zur Tagung

Juni 2020

„Reformen im religiösen Leben in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im Südosten Europas zwischen den beiden Weltkriegen“

Die Tagung findet statt

am Samstag, 18. Juli 2020

10 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen
(Näheres s. Organisatorische Hinweise)

Reformen, deren Impulse, Vorlagen und Vorgaben von Aufbruchsbewegungen von außen kamen, standen auf der Tagung im vergangenen Jahr im Vordergrund der Vorträge. Dabei wurden viele Themenbereiche angedeutet, die zahlreiche weitere Fragen aufwarfen. Daher sollte die Thematik in diesem Jahr fortgeführt werden.

Reformen kamen nicht nur von unten und außen, richteten sich nicht nur gegen die als verkrustet empfundene bürgerliche Kultur, sondern waren auch Antwort auf die veränderte politische Situation, auf die ethnischen Homogenisierungsbestrebungen in den neuen Staaten und nicht zuletzt Realisierung der in der Kirche traditionell empfundenen ständigen Reformnotwendigkeit. So soll der Fokus diesmal exemplarisch auf die Verwendung der Muttersprache in der Liturgie, auf Priesterbildung, auf die Kirchenmusik und auf die Verquickung von religiöser Erneuerung und Antisemitismus bei Bischof Prohaszka sowie in einem Vergleich auf die religiöse Erneuerung in Rumänien unter Bischof Pacha gerichtet werden.

TAGUNGSPROGRAMM

„Reformen im religiösen Leben in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im Südosten Europas zwischen den beiden Weltkriegen“

Tagungsleitung: **Prof. Dr. Dr. Rainer Bendel, Tübingen**
Projektleiter der Arbeitsgemeinschaft katholischer Vertriebenenorganisationen
Lehrauftrag für Kirchengeschichte an der Universität Hohenheim
Vorsitzender des Instituts für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa

Samstag, 18. Juli 2020

10:00 Uhr: Begrüßung und:
Einführung: Prof. Dr. Dr. Rainer Bendel, Tübingen

Anschl.: Vortrag Dr. Bettina Reichmann:
**Bischof Ottokar Prohaszka:
Kriegserfahrung, „religiöse Erneuerung“ und
Antisemitismus im Ungarn der Zwischenkriegszeit**

Vortrag Dr. András Grósz:
**Die deutsche Muttersprache in der katholischen Liturgie in Ungarn
in der Zwischenkriegszeit**

Vortrag Dr. Andor Lénár:
**Im Zeichen der Erneuerung – die Priesterausbildung in Ungarn in der
Zwischenkriegszeit**

Vortrag Dr. Claudiu Calin:
Augustin Pacha und die religiöse Erneuerung in Rumänien

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:30 Uhr: Vortrag Dr. Franz Metz:
**Brauns Banater Rhapsodie.
Trianon und die Folgen für die Kirchenmusik der Donauschwaben**

17:30 Uhr: Ende der Tagung

Änderungen vorbehalten.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Tagung „Reformen im religiösen Leben in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im Südosten Europas zwischen den beiden Weltkriegen“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Hauses der Donauschwaben, des Gerhardsforums und des St. Gerhardswerkes;
Konferenzsprache: Deutsch

Tagungsort

Haus der Donauschwaben
Goldmühlestraße 30
71065 Sindelfingen

Anmeldung

bis zum 10. Juli 2020, mit Angaben zur Verpflegung
per Telefon: 07031-79376 30 oder E-Mail: info@haus-donauschwaben.de

Tagungsgebühr

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Verpflegung

Mittagessen: € 10,00

Kaffee: € 1,50

Kaffee und Kuchen: € 4,00

Die Kosten für Verpflegung sind vor Ort bei Frau Cibić (Pächterin) in bar zu entrichten.

Anfahrt (So erreichen Sie das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen)

Mit dem PKW:

- A81 – Ausfahrt Ost
- Auf der Vorfahrtsstraße (Neckarstraße) geradeaus fahren,
- unmittelbar vor dem „Gottlieb-Daimler“-Gewerbeschulzentrum links abbiegen in die „Lange Anwenden“.
- Diese Straße führt direkt zum Haus der Donauschwaben.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- ab Hauptbahnhof Stuttgart:
 - S-Bahn Nr. 1 (Richtung Herrenberg), verkehrt halbstündig
 - Haltestelle: Goldberg
 - Ab Haltestelle Goldberg (ca. 15 Minuten zu Fuß):
 - zunächst über die Autobahnbrücke, am „Tulip Inn“ Hotel vorbei gehen,
 - nach der Eschenbrunnlestraße in die Leipziger Straße einbiegen,
 - am Hotel „Berlin“ nach links und nach 50 Metern den Liegnitzer Weg rechts abwärts gehen.
 - Dieser Weg führt direkt zum Haus der Donauschwaben

Parkmöglichkeiten

- Parkplatz der „Gottlieb-Daimler“-Gewerbeschule
(Straße: Lange Anwenden;
nur wenige Gehminuten bis zum Haus der Donauschwaben)